

VIZ-Vergiftungsprävention 2023

Knopfzellenbatterie

Anhänge zum Bericht

Im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Anhang

Die folgenden Anhänge befinden sich in einem nicht Barrierefreien Dokument

Anhang 1: ACHTUNG GIFTIG! Checkliste in Zusammenarbeit mit Kuratorium für Verkehrssicherheit

Anhang 2: ACHTUNG GIFTIG! Plakat in Zusammenarbeit mit Kuratorium für Verkehrssicherheit

Anhang 3 Sicherer Umgang mit Knopfzellen

Anhang 1

Achtung Giftig! Checkliste in Zusammenarbeit mit Kuratorium für Verkehrssicherheit

ACHTUNG GIFTIG!



**KLEINKINDER VOR
VERGIFTUNGEN
IM HAUSHALT
SCHÜTZEN!**

IM FALL DES FALLES

Rettung / Notruf
144

Vergiftungsinformationszentrale
01 406 43 43

WAS?

Möglichst genaue Bezeichnung
der Substanz bzw. des Produkts

WIE VIEL?

Möglichst genaue Mengenangabe

WER?

Alter, Gewicht, Geschlecht und
Zustand des Kindes/der Kinder

WANN?

Zeitpunkt des
Geschehens

WO?

Ort des Geschehens

WIE?

Verschlucken,
Einatmen,
Hautkontakt etc.



- ✓ Ruhe bewahren
- ✓ Gefahrenquelle entfernen
- ✓ Mundhöhle reinigen

Liebe Eltern!

Liebe Aufsichtspersonen!

Wenn Kinder beginnen, sich selbstständig fortzubewegen und neugierig die Welt zu entdecken, gelangen für sie bisher unerreichbare Dinge in ihre Reichweite. Abhängig vom Alter und Entwicklungsstand eines Kindes verändern sich demnach auch die Unfallschwerpunkte. Mit zunehmendem Aktionsradius des Kindes steigt das Risiko, dass es mit giftigen oder ätzenden Substanzen in Berührung kommt.

Rund 8.200 Anrufe besorgter Eltern, Aufsichtspersonen oder Ärzt*innen gingen allein im Jahr 2020 in der österreichischen Vergiftungsinformationszentrale (viZ) ein, da Kinder unter 5 Jahren im Haushalt unabsichtlich in Kontakt mit einer potenziell giftigen Substanz gekommen sind – hauptsächlich mit Haushaltschemikalien, Medikamenten oder Kosmetika. Bewahren Sie daher giftige Alltagsbegleiter immer kindersicher und außer Reichweite von Kindern auf.

Oftmals ist man sich gar nicht bewusst, dass viele Dinge, die man zu Hause hat und regelmäßig benutzt, bei unsachgemäßem Gebrauch sehr gefährlich sein können, wie z. B. Rohrreiniger, Medikamente und Knopfzellen. Sehen Sie sich zu Hause genau um und bedenken Sie, dass gerade kleine Kinder alles mit dem Mund erkunden, ausprobieren und auch verschlucken. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie mit potenziell giftigen Substanzen arbeiten. Typische Gefahrensituationen entstehen meist durch kurze Ablenkungen beim Hausputz oder bei Hobby- und Bastelarbeiten, wenn überraschend das Telefon klingelt oder jemand an der Wohnungstür läutet.

Die folgende Checkliste soll Sie dabei unterstützen, die größten Gefahrenquellen zu erkennen und Vergiftungsunfälle im Haushalt zu vermeiden. Überprüfen Sie die Vorsichtsmaßnahmen auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält – wie u. a. bei den Großeltern und anderen Aufsichtspersonen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und eine unfallfreie Zukunft!

**viZ – Österreichische Vergiftungsinformationszentrale,
KFV – Kuratorium für Verkehrssicherheit**

CHECKLISTE

KLEINKINDER VOR VERGIFTUNGEN IM HAUSHALT SCHÜTZEN!



BEWUSST EINKAUFEN, VERWENDEN, LAGERN UND ENTSORGEN

- ✔ **Etikett lesen!** Empfehlungen zu Produktanwendung, Warn- und Sicherheitshinweise sowie Gefahrensymbole beachten.
- ✔ **Giftige und ätzende Substanzen, Medikamente und Knopfzellen stets außer Reichweite von Kindern aufbewahren, auch wenn Sie nur kurz den Raum verlassen!**
- ✔ Produkte kritisch prüfen und für die Gesundheit unbedenklichere Alternativen in Betracht ziehen (z. B. Saugglocke/Hektor).
- ✔ Für den Privatgebrauch keine Industriechemikalien verwenden.
- ✔ Giftige Substanzen niemals neben Lebensmitteln lagern oder in Lebensmittelbehälter oder Getränkeflaschen füllen.
- ✔ Auf kindersichere Verschlüsse achten, aber nicht darauf verlassen. Mit genügend Zeit bekommen Kinder in der Regel fast alles auf.
- ✔ Nicht mehr benötigte Chemikalien, Farben, Lacke, Reinigungsmittel etc. sowie leere Batterien aus dem Haushalt entfernen und umweltgerecht entsorgen.

WASCH- UND REINIGUNGSMITTEL

- ✔ Vorsicht beim Entkalken von Wasserkochern und Kaffeemaschinen: Rückstände der Entkalkungsflüssigkeit im Gerät könnten versehentlich getrunken werden.
- ✔ Portionierte Kapseln mit Flüssigwaschmittel und bunte WC-Beckensteine wirken aufgrund ihrer Ähnlichkeit zu Süßigkeiten (wie z. B. Fruchtgummis) attraktiv auf Kinder und stellen bei Verzehr oder Hautkontakt ein ernstes Gesundheitsrisiko dar.

MEDIKAMENTE

- ✔ Medikamente aller Art in der Originalverpackung mit Beipackzettel und in einer verschließbaren Hausapotheke aufbewahren; auch Medikamentendispenser kindersicher verwahren.
- ✔ Medikamente möglichst nicht vor den Augen der Kinder einnehmen und niemals als Zuckertablette oder Limonade bezeichnen.
- ✔ Im Kühlschrank gelagerte Medikamente in schwer zu öffnenden Boxen oder Dosen verpacken.

- ✔ Denken Sie auch an Medikamente in Ihrer Handtasche: Kleine Kinder suchen in dieser gern nach verborgenen „Schätzen“.

KOSMETIKA

- ✔ Kosmetika, wie Nagellackentferner, kindersicher verwahren.
- ✔ Parfüm, Eau de Toilette, Rasierwasser u. ä. Produkte enthalten Alkohol (Ethanol) und können durch Trinken Schleimhautreizungen hervorrufen.
- ✔ Ölige Flüssigkeiten, wie z. B. Babyöle, können nach „Verschlucken“ und Eindringen in die Lunge eine ernsthafte Gefahr darstellen.

KNOPFBATTERIEN UND BATTERIEN

- ✔ Knopfzellen/Batterien können im menschlichen Körper schwerste Verletzungen verursachen und sind daher kindersicher zu verwahren.
- ✔ Achten Sie bereits beim Kauf von batteriebetriebenen Spielwaren darauf, dass das Batteriefach für Kinder nicht zu öffnen ist.

WEITERE GEFAHRENQUELLEN

- ✔ Lassen Sie keine Gegenstände wie Zigaretten und Tabakwaren, Feuerzeuge oder Aschenbecher für Kinder erreichbar liegen.
- ✔ Alkoholische Getränke wegschließen. Entsorgen Sie jegliche Reste von Alkohol in Flaschen und Gläsern.
- ✔ Vermeiden Sie Essigessenz im Haushalt.
- ✔ Verzichten Sie auf flüssige Grillanzünder, Öllampen und Lampenöle, deren Grundlage Erdöldestillate, wie Petroleum oder Paraffin, sind. Bereits geringste Mengen (durch Saugen am Docht der Lampe) können bei Kleinkindern lebensbedrohliche Komplikationen auslösen.
- ✔ Denken Sie auch an Ihre Garage, Werkstatt oder den Keller: Hier finden sich oftmals ätzende oder giftige Produkte, wie Lacke und Frostschutzmittel und Dünge- oder Pflanzenschutzmittel.



Gesundheitsgefahr

Das Rufzeichen warnt vor diversen Gesundheitsgefahren. Die Stoffe können gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sein.



Ätzend/korrosiv

Diese Substanzen können ätzend auf Haut, Schleimhäute und Augen einwirken.



Ernste Gesundheitsgefahr

Dieses Piktogramm weist auf Gefahren von möglichen schweren Gesundheitsschäden hin.



Giftig

Bestimmte Chemikalien können schon in kleinsten Mengen zu lebensgefährdenden Vergiftungen führen, wenn sie auf die Haut gelangen, verschluckt oder eingeatmet werden.

Anhang 2

Achtung Giftig! Plakat in Zusammenarbeit mit Kuratorium für Verkehrssicherheit

ACHTUNG GIFTIG!



**KLEINKINDER VOR
VERGIFTUNGEN
IM HAUSHALT
SCHÜTZEN!**

→ Giftiges, Ätzendes,
Medikamente und
Knopfbatterien außer
Reichweite von Kindern
aufbewahren!

→ Auf kindersichere
Verschlüsse achten,
aber nicht darauf
verlassen!

→ Warnhinweise auf
den Produktetiketten
beachten!

IM FALL DES FALLES

- ✓ Ruhe bewahren
- ✓ Gefahrenquelle entfernen
- ✓ Mundhöhle reinigen

Rettung / Notruf
144

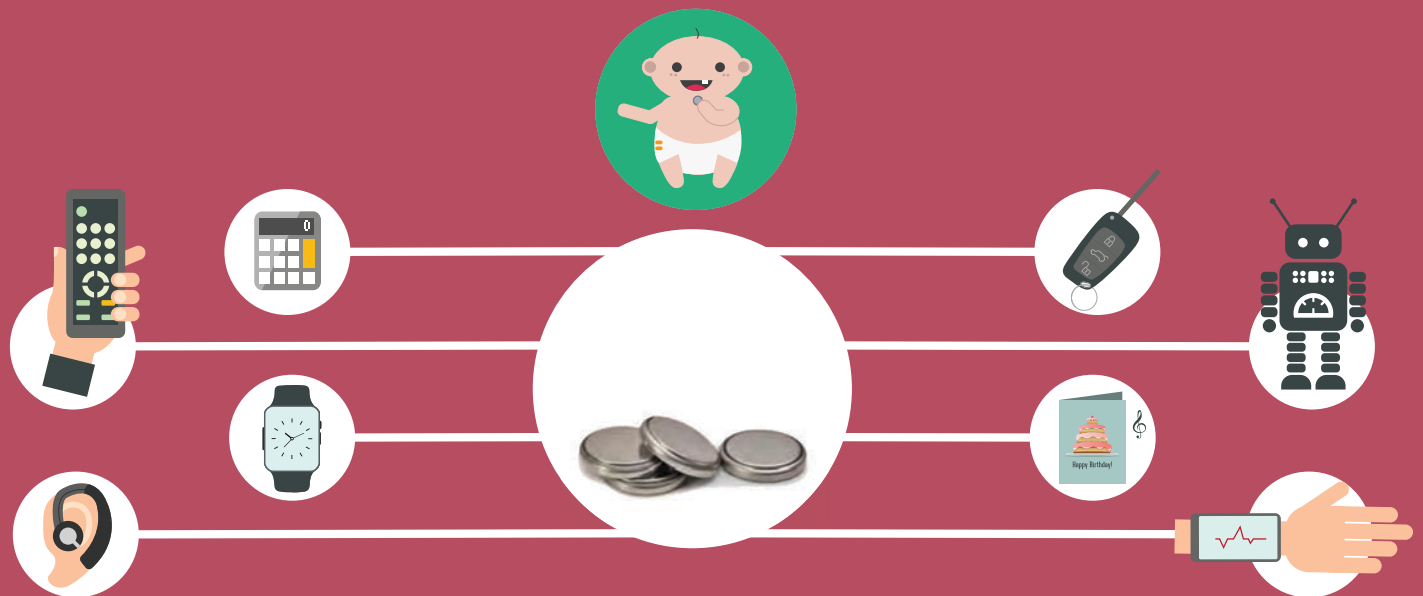
Vergiftungsinformationszentrale
01 406 43 43

Anhang 3

Sicherer Umgang mit Knopfzellen

Sicherer Umgang mit Knopfzellen

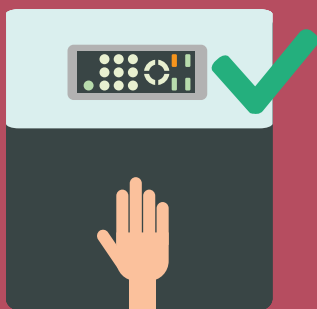
Knopf- und Münzzellen-Batterien findet man vor allem in kleinen tragbaren Geräten
Da sie klein und rund sind, können sie leicht von Kindern verschluckt werden



So vermeiden Sie Unfälle



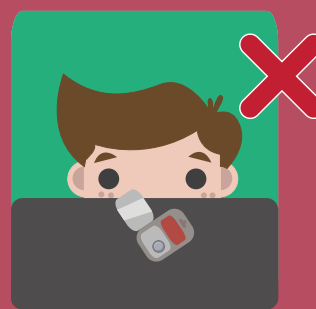
Batterien können aus Geräten fallen, mit denen Ihr Kind gerade spielt, oder lose herumliegen. Batterien glänzen und sind für aufgeweckte Kinder besonders interessant



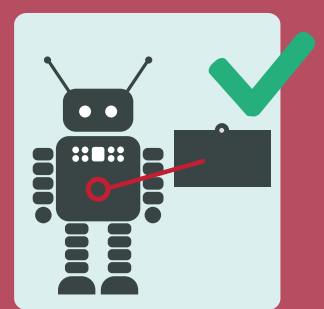
Kleine Batterien und empfindliche Geräte für Kinder unzugänglich aufbewahren



Kleine Batterien nicht zusammen mit Tabletten aufbewahren



Offene Batterie-Packungen kindersicher verschließen



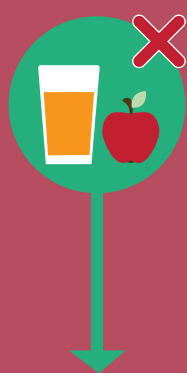
Achten Sie darauf, dass alle Batteriefächer in Ihrem Haus kindersicher verschraubt sind

Was tun, wenn Ihr Kind eine Batterie verschluckt hat?

Verschluckte Knopfzellen sind sehr gefährlich, wenn sie in der Speiseröhre steckenbleiben



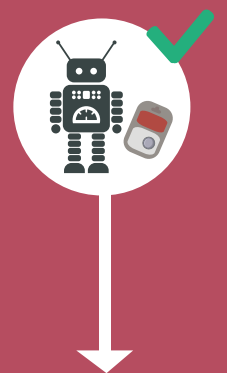
Fahren Sie sofort ins Krankenhaus



Geben Sie Ihrem Kind vor der Röntgenkontrolle nichts zu essen oder zu trinken



Bringen Sie das Kind auch nicht zum Erbrechen



Zeigen Sie dem Arzt das Gerät, in dem die Batterie war, oder die Batterie-Verpackung, damit er weiß, um welche Art von Batterie es sich handelt